Hallo Exped-Team

"Das Leben ist schön": Die grenzenlose Weite, die Schönheit der sardischen Küste, der Geruch von Meer und Vegetation ...

Nach der Anstrengung des Tages bieten die turbo bequemen Exped-Matten und eure kuscheligen **Comfort-Schlafsäcke** die perfekte Erholung. Da passt einfach alles! Und das i-Tüpfelchen unter dem Sternenzelt sind die Air Pillows.

Herzliche Grüsse.

Norbert Blank





Mehr über Produkte und Meinungen auf www.exped.com

Exped-Produkte sind im Fachhandel erhältlich. Die grösste Auswahl findest du in folgenden Geschäften: Guter Griff, Leipzig; Camp 4, Berlin; Peak-Reiseausrüstung, Berlin; Globecamp, Lübeck; ReiseShop, Kiel; Unterwegs, Kiel, Oldenburg, Wilhemshafen, Bremen, Bielefeld, Duisburg, Münster; TUM - Trekking und mehr, Flensburg; Wildnissport, Suderburg; Bluesky, Hannover; Weltenbummler, Minden; Tour Pur, Dortmund; Outdoor Fair, Dortmund; Trekking-Expert, Raesfeld; Terracamp, Münster; Sport Spezial, Aachen; WalkOnTheWildSide, Bonn; Outdoor discount, Bonn; Viking Adventures, Trier; Sport Schröer, Unna; Biwak Bike und Outdoor Zentrum, Limburg; Bergfreunde, Kirchentellinsfurt; Basislager, Karlsruhe; Adventure Alpin, Freiburg; Adventure Company, Freiburg; Lauche & Maas, München; Därr Expeditions, München; Bergzeit, Holzkirchen; Biwakscharte, Burghausen; Outdoor Trends, Marktoberdorf/Allgäu; Denk.com, Neuburg am Inn/Pfenningbach, Roland's Alpin-Laden, Bamberg.

EXPED

OPINION #104

INTERNATIONAL	a
Multipower erneut am Start 10	7
Brompton feiert Kultrennen-Premiere in Bremen16	_
Vaude präsentiert die 9. Trans- Schwarzwald-Auflage23	0 Z
TEST & TECHNIK	
Elektronik am Fahrrad 4	
Ultraleichte Outdoorbekleidung wird immer mehr 8	<u>-</u>
Zelte von Rejka auf der OutDoor 18	
Nur die Besten werden kopiert 25	
NEWS	
Endura vereint 3 Vorteile in einem Helm12	Z
Chaskee stellt Neues auf der Out- Door vor14	a
Ferrino präsentiert ergonomischen Rucksack14	
Bosch mit neuen elektronischen Lösungen fürs Bike19	7
Neu - Liegeradsternfahrt in Nieder- sachsen25	•
BGH - keine Mitschuld bei Helmver- zicht26	<u> —</u>
RUBRIKEN	S
Veranstaltungen des ADFC Oldenburg / Bremen24/30	111
Impressum28	
Kleinanzeigen29	
Titelfoto: Brompton	r Ø
DrahtEsel7/2014	



Elektro-Gadgets am Fahrrad - und vieles mehr ab Seite 4.

Lesen Sie mehr über den luftigen Kopfschutz von Endura auf Seite 28.



...Näheres dazu auf Seite 27.



3

Machen wir uns nichts vor: Wir sind Gadget-Freaks, Elektronik-liebhaber, die lieber das Auto abmelden, als auf das neueste elektronische Spielzeug zu verzichten. Zum Beispiel am Fahrrad, denn Elektronik steuert nicht nur E-Bikes: Auch ohne Motor gibt es eine Menge Elektronisches zu entdecken.



Besser Digital: Elektro-Gadgets für Radfahrer

Verboten gut: Elektronik steuert die Federung

Die Aktive Radaufhängung wurde in der Formel 1 bereits 1981 von der Konstrukteurslegende Colin Chapman entwickelt. Die komplexen und teuren Systeme wurden weiterentwickelt, bis 1992 der erste Fahrer damit so überlegen Weltmeister wurde, dass sie gleich wieder verboten wurden. Heute ist die Technik günstiger geworden, in Serienautos angelangt - und die Formel 1 denkt über eine Wiedereinführung nach. Auch im Mountainbike-Sport ist diese Technik inzwischen angekommen. Zusammen mit dem Federungsspezialisten Rock Shox (www.sram.com) entwickelte Haibike (www.haibike.de) die elektronische Dämpfungssteuerung "e:i Shock" und verbaut sie erfolgreich in Marathon-und Enduro-Fullys.

Das Prinzip ist bestechend einfach: Sensoren an der Federgabel erkennen die Höhe eines Hinder-



nisses. Anhand dieser und der Parameter Geschwindigkeit (Tacho, GPS) und Trittfrequenz (Sensor) stellen sie den Dämpfer am Hinterrad richtig ein, bevor dieses auf das Hindernis trifft. Die Berechnungen finden bis zu dreimal pro Sekunde statt, auch während der erste Impuls noch verarbeitet wird. Weil die Steuerung so schnell und zuverlässig erfolgen muss, werden hier die Daten und Befehle per Kabel übertragen, Wireless wäre zu langsam.

Schneller und genauer als der Puls - Leistungsmessung in Watt

Ähnlich wie bei der Fahrwerksteuerung ist es bei der Leistungsmessung im Radrennsport: Auch diese Technik verwandelt sich vom Privileg finanziell gut ausgestatteter Profisportler zum Trainingswerkzeug anspruchsvoller Amateure. Doch geht es hier um die Steuerung des Körpers. Schon lange ist klar, dass sich die körperliche Leistungsoptimierung am besten über die tatsächliche Leistung, die der Sportler abgibt, erreichen lässt. Für einen Radfahrer ist sie das Produkt aus Beinkraft und Beingeschwindigkeit und wird in Watt ausgedrückt. Mit den persönlichen Leistungswerten im Hintergrund lassen sich Training und Rennen besser planen, und - besonders motivierend - Fortschritte besser erkennen. Radsportler treten übrigens durchschnittlich 200 Watt (und geben gleichzeitig 600 Watt Wärme ab). Gemessen wird die Leistung dort, wo sie auftritt: am Tretlager, am

Pedal oder in der Hinterradnabe. Die aktuelle Leistung in Watt senden die Sensoren drahtlos über die Standards ANT+ oder das moderne Bluetooth 4 an spezielle Fahrradcomputer oder das Smartphone. Dort und in speziellen Trainings-Apps am Computer lassen sich die Fahrten auswerten. Die App "PowerTap Mobile" (gratis, www.powertap.com) etwa zeigt die aktuelle Leistung und viele andere verfügbare Daten direkt auf dem Bildschirm des Smartphones an. Dazu gehören Geschwindigkeit, Trittfrequenz und Puls (den kann man zusätzlich festhalten).

Mit Apps immer das richtige Hilfsmittel

Das Smartphone ist der neue Computer. So viel Rechenkraft in so wenig Größe gab es noch nie zuvor. Aktuelle Modelle sind mit vielen Sensoren ausgestattet, die geradezu nach dem Einsatz am Radrufen: GPS-Sensor, Höhen-und Lagesensoren, Kompass. Signale anderer Sensoren empfangen sie ebenfalls. Mit der richtigen App verwandeln sie sich so in die unterschiedlichsten Werkzeuge: Berg-



wertung für alle mit Strava (gratis, www.strava.com): Das Onlineportal mit Apps für iPhones und Android-Smartphones ist bei Rennradfahrern extrem beliebt, um die eigenen Strecken festzuhalten, aber vor allem, um sich mit anderen Fahrern zu messen. Merke: "Ist es nicht auf Strava, ist es auch nicht passiert."

Tourenplaner für die Freizeit liefern Anbieter wie komoot (gratis, www.komoot.de). Hier können Touren der Community oder selbst geplante Rou-

Aufladen: mit USB-Ladestrom



Regen- und spritzwassergeschützt | Stoßschutz Integrierter Lithium-Akku | Alu-Gehäuse

- ≈ 50 Lux mehr als 3 Std.
- ≈ 12 Lux mehr als 15 Std.

Klein. Hell. Zugelassen.*

* Entspricht den neuen StVZO-Anforderungen Zugelassen für alle Fahrräder.

IXON Core | Akku-Scheinwerfer

IQ2-Technologie macht es möglich: Der neu entwickelte Reflektor erzeugt eine sehr gute und homogene Fahrbahnausleuchtung. Nur ein Klick zum Aufstecken/Abnehmen. Schnellmontage ohne Werkzeug. Passt an alle Lenker.







ten auf iOS und Android angezeigt und nachgefahren werden.

Echte Bike-Nerds schrauben immer noch mit Leidenschaft selbst an ihrem Rad. Da wird z. B. die richtige Übersetzung für die nächste Tour

am "Fahrrad-Gang-Rechner" (gratis, www.Bike-GearCalculator.com) ermittelt. Ganz neu ist auch die Applikation "RoadBIKE Werkstatt" (4,49 Euro, www.roadbike.de). Hier erhalten Rennradler Schritt-für-Schritt- Anleitungen fürs Basteln am Sportgerät; auch die benötigten Werkzeuge werden angezeigt.

Geht unterwegs auch noch der letzte Ersatzschlauch kaputt, muss ein neuer her. Gut, wenn vom "Schlauchautomaten-Locator" von Schwalbe (gratis, www.schwalbe.com) der Weg zum nächsten Schlauchautomaten auf dem Smartphone angezeigt wird. Über 1.000 dieser Schlauchspender sind übrigens in Deutschland verteilt und via beschriebener App auch findbar.

Hightech für mehr Sicherheit - Headsets mit Knochenschall

Ein Thema, über das Gadget-Freunde nächtelang diskutieren können, sind Kopfhörer. Die "After Shokz"-Headsets (ab 59,95 Euro, www.-

grofa.com) liefern garantiert viel Gesprächsstoff und interessante neue Erkenntnisse. Kopfhörer und Mikrofon sitzen bei diesen Modellen nämlich nicht im Ohr, sondern auf den Wangenknochen davor. Über den Knochen werden Töne direkt ans Innenohr übertragen. So bleiben die Ohren frei für Umgebungsgeräusche und es ist möglich, während der Fahrt Musik oder Navigationsanweisungen zu hören und trotzdem die Umgebung ungestört wahrzunehmen. Besonders praktisch: Auch Telefonieren funktioniert ohne lästige Windgeräusche und Sprachkommandos kommen beim Smartphone an. Noch praktischer: Die Headsets gibt es in Bluetooth-Ausführung.

Smarter als das Smartphone: Fahrradcomputer

Auch wenn der Gadget-Freund noch so sehr auf sein Smartphone schwört, die speziellen Fahrradcomputer sind nicht überflüssig geworden. Ganz im Gegenteil: Sie profitieren von der SmartphoneTechnik und werden dadurch immer besser.

Liebhaber technischer Daten wird oft schon die Hardware überzeugen. So können etwa Geräte von Navad (ab 329,95 Euro, www.navad.me) nicht nur das Training unterstützen (wieder per ANT+ oder Bluetooth koppelbar), sie bringen auch hochwertige GPS-Sensoren und genaue barometrische Höhenmesser mit. Das Ganze verpackt in stoßfeste, wasserfeste Gehäuse mit handschuhfreundlichem Display und leistungsfähigem Akku für bis zu 15 Stunden Betrieb.

Wenn der kundige Nutzer dann noch hört, dass die Computer mit Navigation per OpenStreetMap ausgeliefert werden, ist er wahrscheinlich schon





überzeugt. Die Karte aus der fleißigen Kartier-Community bietet gerade Radfahrern einen riesigen Bestand an Wegen und Touren, die andere Kartennicht aufführen. Durch dynamisches Routing lassen sich zudem eigene Wege entdecken. "Ach, dieser Berg sieht interessant aus. Den fahre ich jetzt mal hoch." Kein Problem: Das GPS-Gerät führt, wenn gewünscht, immer wieder zur ursprünglichen Route zurück.

Action-Cams für bessere Geschichten

Bloggen ist so 2000er! Natürlich lässt sich das Fahrraderlebnis im Bike-Park oder auf der Radreise schriftlich im eigenen Weblog verarbeiten. Noch besser bringen aber Bilder und vor allem bewegte Bilder das Erlebte rüber. Gadget-Liebhaber schwören deshalb auf kleine Action-Cams.

Die Referenz unter ihnen ist die GoPro (www.gopro.com). In der nunmehr vierten Generation kommt das Modell "HD Hero 3+" (449 Euro) laut Hersteller noch kleiner, leichter und leistungsstärker als ihr Vorgänger daher. Das stoß- und wasserfeste externe Gehäuse bleibt bestehen und kann mithilfe unterschiedlichster Halterungen praktisch überall angebracht werden, etwa am Lenker, vor der Brust oder auf dem Helm. Über WLAN und GoPro-App lassen sich Aufnahmen live am Smartphone oder Tablet verfolgen.

Fester Halt mit Stil

Die ganze Technik muss am Fahrrad sicher und fest montiert werden. Dafür hat sich schon ein richtiger Zubehörmarktentwickelt. Von der iPhone-Halterung "Patron I5" von BBB (39,95 Euro, www.bbbcycling.com) über den "Universal-Cockpit-Adapter" von Busch & Müller (20,90 Euro,



w w w . bumm.de) für Smartphones und Navigationsgeräte bis hin zu aufwendigen aus



dem Vollen gefrästen Halterungen von K-Edge (www.grofa.com) für GoPro-Kameras und Garmin-Computer, gibt es für jeden Einsatzzweck eine Befestigungsmöglichkeit.

Die Tasche "Ultimate6 Pro E" von Ortlieb (199,95 Euro, www.ortlieb.de) hält Smartphone oder GPS-Gerät im wasserdichten Klarsichtdeckelfach bedienbar und lässt sich mit Stromwandlern wie dem "USB-Werk" (siehe unten) einfach verbinden, so dass die Elektronik auch gleich über den Dynamo geladen werden kann.

Immer Saft

Und wo kommt der Strom für die ganzen Gadgets her? Wie oben schon geschrieben, kann ein Radfahrer während der Fahrt ordentlich Watt erzeugen. Wenn man davon nur ein kleines bisschen abzwackt, lässt sich damit ein kleines Kraftwerk betreiben: Der Nabendynamo liefert etwa 3 Watt bei einer Geschwindigkeit von 15 km/h. Diese Energie lässt sich über spezielle Ladegeräte nutzen, um die Gadgets direkt oder über einen Akkupuffer zu laden. Diese gibt es bei Busch & Müller unauffällig verpackt im Frontlicht "Luxos" (ab 119 Euro) oder in Form externer Geräte. Das Einstiegsmodell "USB-Werk" für 99 Euro hat bereits einen Pufferakku integriert und versorgt mobile Endgeräte mit selbsterzeugtem USB-Strom.

Wer noch mehr "Saft" benötigt, zapft die Sonne mit den robusten mobilen Solarpanelen von Goal Zero (www.goalzero.com) an. Das faltbare Modell "Nomad 13" (159,95 Euro) lässt sich einfach auf dem Rucksack befestigen und lädt Zusatz-

akkus oder Geräte direkt mit kostenlosem Ökostrom.

> Text und Fotos: guf



DrahtEsel 7/2014 7

Wer mit Sack und Pack per Pedes unterwegs ist, weiß jedes gesparte Gramm an Gewicht zu schätzen. Leicht genug für den Rucksack und doch stark genug für den Ganzjahreseinsatz - dieses Credo gilt für so manches neue Produkt, das auf der Fachmesse OutDoor in Friedrichshafen vom 10. bis 13. Juli 2014 Premiere feierte.



Immer mehr Outdoor-Firmen entwickeln ultraleichte Produkte von Kopf bis Fuß

Take it easy - Nimm's leicht!

"Wenn Du hoch hinauf willst, pack' Leichtes ein", lautet eine Devise für Bergsteiger, die Großes vorhaben. Doch nicht nur Profis auf Expeditionen, sondern auch Freizeitkraxler und Hobbywanderer sind mit weniger Gepäck gut bedient. Viele Outdoor-Spezialisten orientieren sich inzwischen an der Maxime "Weniger ist mehr" und entwickeln ganze Kollektionen zu diesem Thema.

Die Rucksäcke Air Contact Lites (ACT Lites) von Deuter aus Deutschland zum Beispiel warten mit Traumattributen auf: Sie gehören mit 1450 bis 1580 Gramm, je nach Fassungsvermögen von 35 bis 50 Litern, zu den Leichtgewichten unter den robusten Trekking-Rucksäcken und können doch ordentlich was einstecken. Neu ist die sportlich schlanke Silhouette. Bewährt hat sich ein Tragesystem, das im Handumdrehen individuell angepasst werden kann. Ein Luftpump-Effekt sorgt für

eine gute Belüftung am Rücken und dank dem höhenverstellbaren Deckel lässt sich das Volumen um zehn Liter erweitern.

Leicht und klein im Packmaß sollten bei einer Mehrtagestour auch Schlafsack und Isomatte sein. Die Schweizer Firma Exped machte auf der Out-Door mit einer Unterlage aus ultraleichtem Synthetik-Material in sonnigem Orange von sich reden: die Synmat Hyperlite mit einem Gewicht von gerade mal 330 Gramm bei einer Länge von 180 Zentimetern. Ein ausgeklügeltes Kammersystem sorgt für eine perfekte Isolierung sowie für Bequemlichkeit. Die Konturform wiederum garantiert ein kleines Packmaß.

Zu den neuen Highlights bei Haglöfs aus Schweden zählten die Mumienschlafsäcke L.I.M. Down und L.I.M. Synthetic. Die beiden punkten vor allem mit einem unvergleichbaren Wärme-/Gewichts-



verhältnis, sind für Temperaturen bis zu -13 Grad geeignet und passen dank kleinem Packmaß spielend in jeden Rucksack.

"Take it easy"-dieses Motto gilt beim Gipfelstürmen natürlich auch für die Ausstattung von Kopf bis Fuß. Das leichteste Kleidungsstück, das Haglöfs bislang je hergestellt hat, ist der L.I.M. Wind Pull. Dieser neue Windbreaker wiegt gerade mal 65 Gramm und ist trotzdem extrem strapazierfähig. Also genau das Richtige, wenn es auf der Tour mal kühl wird.

Leicht genug für den Sommer und dennoch geeignet für den Ganzjahreseinsatz sind die neuen Croz 3L Jackets von Vaude aus Deutschland. Die elastische 3-Lagen-Alpinjacke mit rund 300 Gramm Gewicht ist dank des technischen Polyamid-Oberstoffes nicht nur robust, sondern durch die PTFEfreie Ceplex-Membran zu 100 Prozent wasserund winddicht. "Für ein angenehmes Körperklima sorgen neben der hoch atmungsaktiven Membran Belüftungsreißverschlüsse", betont Benedikt Tröster aus der Presseabteilung. Und die großen, höher gesetzten Fronttaschen bieten ausreichend Platz für Karte oder Sonnenkappe und sind auch mit Rucksack problemlos zu erreichen. Croz 3L gibt es in frischen Farbtönen als Damen- und Herrenmodell

Als Ergänzung dazu bieten sich die federleichten bequemen Essence Pants von Marmot aus den USA in klassischem Schwarz an. Wie das dichte Fell beim Murmeltier schützt hier die NanoProTM-Technologie zuverlässig auch gegen den heftigsten Wolkenbruch und transportiert trotzdem die Körperfeuchtigkeit aktiv ab. Zusätzliche Extras sind die vorgeformte Kniepartie sowie die Knöchelreißverschlüsse. "Und mit 142 Gramm fällt diese



Regenhose kaum ins Gewicht', sagt PR-Managerin Sarah Seeger.

Fürsonnige Tage setzt das schwedische Unternehmen Houdini mit neuen Strech-TShirts Trends. Sowohl das Swifty Tee für Frauen als auch das Vapor Tee für Männer besteht aus ei-



nem superleichten, komplett recyclebaren Poly-



VICTORINOX RescueTool

Das RescueTool von Victorinox ist aus einer fünfjährigen Zusammenarbeit mit Rettungs- und Sicherheitsdiensten entstanden. Die verschiedenen Funktionen dieses Taschenwerkzeuges lassen sich selbst mit Handschuhen blitzschnell öffnen. Das RescueTool ist für Rechts- und Linkshänder gleichermaßen geeignet.

www.victorinox.com

DrahtEsel 7/2014 9

ester-Mix. Mit 74 beziehungsweise 106 Gramm fühlen sich die Kurzarm-Shirts wie eine zweite Haut an. Extra flache Nähte sowie winzige Belüftungslöcher an der Oberfläche garantieren einen hohen Tragekomfort. Reflektierende Logos erhöhen die Sicherheit im Dunkeln und durch die modischen Farbkombinationen sind sie auch im Alltag gut einsetzbar.

Wenn es um funktionale Bekleidung geht, ist die Unterwäsche wohl die wichtigste Komponente. Mit der Revolution Technical Silk x-light sorgt Odlo aus der Schweiz für neue Maßstäbe Bei diesem Material werden Polvesterfasern mit feinster Seide kombiniert. "Der Mix trocknet schnell, ist weich im Griff, extra-leicht und auch bei warmen Temperaturen angenehm kühl", erklärt Junior PR Manager Stefanie Waltenspül. Optischer Akzent bei den Damenmodellen sind Spitzeneinsätze, die zugleich der Ventilation dienen.

Wer tagsüber stundenlang in

Service
rund
ums Rad
28199 BREMEN
Lahnstr.33 Ecke Delmestr.
0421 - 30 21 14

festem Schuhwerk über Berg und Tal stapft, der freut sich am Abend auf eine luftige Alternative. Das US-Unternehmen Keen hat jetzt eine Sandale entwickelt, die anders ist als alles, was man bisher gesehen hat: Uneek. "Entworfen aus zwei Schnüren und einer Sohle verbindet die neue Sandale Leichtigkeit mit Passform, Funktion und Style", betont die Pressesprecherin Sabine von der Heyde. Mit diesem unerwarteten Design, das dennoch für Sicherheit und Halt am Fuß sorgt, ist Uneek ein Hingucker. Und mit 290 Gramm Gewicht passt der Schuh garantiert in jeden Rucksack. Weniger ist eben mehr.

Cyclassics 2014: Multipower erneut am Start

Sportsnutrition-Hersteller Multipower Sportsfood powert auch dieses Jahr die Radfahrer des Vattenfall Cyclassics mit Produkten und Knowhow

Auch beim diesjährigen Traditionsrennen Cyclassics ist Multipower Sportsfood mit von der Partie.

Bereits das 6. Jahr in Folge engagieren sich die Hamburger als Nutrition-Partner des größten europäischen Radrennens für Jedermann und Profis. Jährlich begeben sich über 22.000 Teilnehmer auf eine rasante Tour quer durch die schönsten Ecken Hamburgs. Damit"der Mann mit dem Hammer" nicht kommt, übernimmt Multipower Sportsfood die Versorgung der Biker mit hochwertigen Ausdauerprodukten wie Iso-Drinks und kohlenhydrathaltigen Gels und Riegeln.

Engagiert: Neben dem Sponsoring des Girod Ttalia, dem härtesten Radrennens der Welt sowie dem weltbekannten Mountainbike-Etappenrennen Craft Bike Transalp, zählen unter anderem auch die Elite-Teams Cannondale und Movistar Pro Cycling zu den Sponsoring-Partnern von Multipower.



Am 24. August fällt der Startschuss zum 19. Cyclassics Radrennen, dem einzigen in Deutschland mit dem Prädikat der UCI World Tour und daher auch Teil der wichtigsten Radsport-Wettbewerbe der Welt. Für die optimale Versorgung auf den 55, 100 und 150 Kilometer-Distanzen stattet Multipower Sportsfood die Athleten mit Ausdauerprodukten Powerlieferanten wie den Multicarbo Gel und Jelly, dem Durstlöscher Iso Drink sowie den kernigen neuen Riegeln Nature's Power und Fruit Power aus. Dank des langjährigen Knowhows der Sportsfood-Profis wissen sich die Radfahrer vor, während und nach dem Event rundum bestens versorgt.

Top informiert: Neben der Versorgung während des Events präsen-

Das Unternehmen

Die Atlantic Multipower Germany GmbH & Co. OHG mit Sitz in Hamburg ist europäischer Marktführer im Bereich Sportsfood. Gegründet 1977 als Hanseatisches Lebensmittelkontor (HaLeKo) produziert und vertreibt sie heute Nahrungsergänzungsmittel für Sportler. Die Besonderheit: Produkte wie Riegel, Getränke, Gels, Jellys und Pulver sind speziell auf die jeweiligen Trainingsziele abgestimmt. In der fürmeneigenen Produktionsstätte in Bleckede bei Lüneburg unterhält Multipower ein eigenes, un-



tiert sich der Sportsfood-Hersteller mit einem Messestand auf dem Gelände und steht mit seinem Ernährungs-Knowhow Zuschauern und Radfahrern beratend zur Seite

abhängiges Forschungsund Entwicklungslabor. Hier arbeiten Lebensmittelwissenschaftler und erfahrene Ernährungsexperten nach höchsten Qualitätsstandards (IFS, DIN und ISO) - sie stehen für das Gütesiegel "Made in Germany".

Nähere Informationen unter www.multipower.-com











DrahtEsel7/2014 11

Enduras zweite Generation an MTB-Helmen kombiniert Komfort mit leichtem Gewicht und klasse Ventilation

Egal, wie erfahren und kunstfertig man auf dem Mountainbike auch ist, ein Unfall kann jederzeit passieren.

Hier im schönen Schottland lauern auf den Trails hinterhältige



Bewahr' einen kühlen Kopf auf dem Trail mit dem Endura Singletrack Helm

Wurzeln, verwachsene Bäume und gemeine Felsbrocken. Außerdem kann jederzeit eine massige, haarige Hochlandkuh den Pfad blockieren; und die Schlaglöcher auf dem Weg zum nächsten Trailzentrum erwähnen wir am besten gar nicht erst. Anstatt sich jedoch das Mountainbiken vermiesen zu lassen, schafft man sich besser einfach einen bequemen Helm an.

Daher hat der schottische Fahrradbekleidungshersteller Endura jetzt auch Helme im Programm, die beständig weiter getestet und überarbeitet werden. Die Jungs und Mädels in der Produktentwicklung haben auf das Feedback der Nutzer gehört, haben noch mehr getestet, und haben außerdem ihre professionellen Radsportler zu Rate gezogen. Basierend auf all dieser geballten Erfahrung hat Endura nun seine zweite Generation an MTB-Helmen entwickelt: den Singletrack Helm.

Die erste Generation war schon ein gelungener Start in die Welt der MTB-Helme und hat nur ein wenig "Finetuning", Feinarbeit, gebraucht. Also hat Endura seine besten Bestandteile genommen,



um auf deren Grundlage den Singletrack Helm zu entwickeln.

Was ist also neu?

Der Sitz wurde komplett überarbeitet und vor allem die innere Passform wurde geändert, um alle potentiellen Druckstellen auszumerzen. Außerdem wurde das Verstellsystem verbessert: die in drei Positionen einstellbare vertikale Verstellrippe ist nun in die Helmschale integriert und bietet einen sicheren beguemen Sitz am Hinterkopf. Als nächstes wurden die Kinnriemen mit Doppelriemenunterteilung und deren Feineinstellung optimiert, so dass sie weder mit den Ohren noch mit der Radbrille in Konflikt geraten, sondern genau an den richtigen Stellen verlaufen. Die antibakterielle Polsterung ist etwas dicker und luxuriöser, leitet dabei jedoch Feuchtigkeit noch schneller ab. Der Helm wird weiterhin mit einem Ersatz-Polsterset ausgeliefert, welches nun ein Insektennetz beinhaltet.

Und was bleibt?

Der Singletrack Helm ist weiterhin für optimale Ventilation rundum mit ClearThru-Belüftungsöffnungen versehen, welche die Luftzirkulation dank einer Technologie maximieren, welche ein nur minimales Verengen der Belüftungsschlitze bewerkstelligt. Die inneren HeadStream-Belüftungskanäle leiten den Luftzug durch die Vorderund die Rückseite des Helms, um einen kühlen Kopf zu garantieren. Das einfach zu nutzende, einhändig bedienbare Mikro-Verstellsystem am Hinterkopf (in Verbindung mit der neuen, verbesserten in drei Positionen einstellbaren vertikalen Verstellrippe) bietet einen individuell auf die jeweilige Kopfform abgestimmten Sitz. Der kompakte Kinnriemen mit Doppelriemenunterteilung erlaubt die Feineinstellung der Riemenposition. Die verlän-



gerte Helmrückseite sorgt für extra Schutz für den unteren Hinterkopf. Der Singletrack Helm ist in drei Größen erhältlich (S/M, M/L, L/XL) und mit einem abnehmbaren Visor ausgestattet.

Der Singletrack Helm wiegt gerade einmal 230g (in Größe S/M ohne Visor) und ist damit phänomenal leicht, vor allem in dieser Preisklasse. Der Helm sieht außerdem super aus, und die vier erhältlichen Farben passen natürlich perfekt mit der Farbpalette von Enduras MTB-Bekleidung und Radbrillen zusammen: Ultramarinblau, Kelly-grün, Orange, und Schwarz.

Der Helm wird durch Enduras "Crash Replacement System" und Enduras Warengarantie abgedeckt. Als limitiertes Angebot und nur solange der Vorrat reicht gibt es zu jedem Endura-Helm kostenlos eine Endura Hartschalen-Helmbox für sichere Aufbewahrung und Transport des Helms.

Details:

• Gewicht: 230g (in Größe S/M ohne Visor) • Farben: Ultramarinblau, Kelly-grün, Orange,

Schwarz • Größen: S/L/XL • Preis: 95,00

Weitere Informationen unter www.endurasport.com



Wir haben für jeden das richtige Fahrrad!

PATRIA

handgelötete Fahrräder aus Bielefeld

- Made in Germany
- Farbe nach Wunsch
- Austattung und
Rahmengeometrie nach Wahl



Meyer Fahrradhaus

Mühlenstraße 78 HB-Blumenthal Tel. 0421/601506 Fax 0421/9607861

HERCULES - KTM - PATRIA - BULLS - PEGASUS - RIXE - FOCUS - DIAMANT

DrahtEsel 7/2014 13

Neu zur OutDoor 2014: Caps von Chaskee

Das Reversible Cap von Chaskee ist eine Wendemütze mit hervorragender Atmungsaktivität, hohem UV-Schutz und einem hohen Tragekomfort.

Das renommierte schweizer Textilprüfinstitut Testex AG hat das Chaskee Reversible Cap Tests unterzogen und die Prüfungen nach UV Standard 801 haben gezeigt, dass sich das Chaskee Reversible Cap als Topprodukt in der Gruppe der Bekleidungstextilien etabliert.

Das Chaskee Reversible Cap ist pflegeleicht und waschbar bei 30 °C. Eine geniale Kopfbedeckung, perfekt für sämtliche Outdoor-Aktivitäten, sei es in den Bergen, bei einem gemütlichen Bummel durch die Stadt oder auch am Strand. Das Chaskee Reversible Cap ist ein hübsches und zugleich funktionelles Accessoire für jeden Tag und dank des praktischen Kordelzugs kann diese hochfunktionelle Kopfbedeckung hervorragend den Wünschen entsprechend angepasst werden.

Das Junior Zuma Cap Zip-In von Chaskee ist perfekt für Kids, die gerne und viel draußen sind. Die Kindermütze mit praktischer Zip-In-Funktion bietet den Kindern einen hohen Tragekomfort und einen optimalen Schutz vor den aggressiven UV-Strahlen. Ideal auf Reisen, am Strand, im Garten oder auf dem Spielplatz. Zusätzlichen Schutz bietet der ausrollbare Nackenschutz, der sich hinter einem Reißverschluss am Hinterkopf befindet. Diese Junior Zuma Cap Zip- In ist außerdem sehr pflegeleicht und bei 30 °C waschbar.

Weitere Informationen unter www.chaskee.com



powertraveller

without boundaries"

Ferrino: X-Cross 12

Der perfekte Rucksack für die anspruchsvollsten Läufer, mit einer kompletten Ausstattung.

Die verlängerte Rückenlänge auf 47 cm ermöglicht einen perfekten Sitz und Balance dieses Rucksacks. Ergonomische Schultergurte und Hüftgurt aus atmungsaktivem Mesh. Zwei gepolsterte Flaschenhalter im Lendengurt. Taschen auf dem Hüftgurt. Sicherheitstasche mit Schlüsselhalter. Flaschenhalterung und Tasche auf den Schultergurten. Spezielle Tasche für H2-Bag mit Zugang vom Rücken, die es ermöglicht, an den Hydration Bag zu gelangen, ohne dabei den Rucksack öffnen zu müssen. Schlaufen auf den Schultergurten, um Taschen und zusätzliche Flaschenhalter(nicht inklusive) anbringen zu können. Tragegriff. Kompatibel mit H2-Bag. Brustgurt. Notfall Pfeife. Reflektierende Logos und Streifen. Stöckehalterungen. Gürtelschlaufe für eine Sicherheitslampe am Rücken



Weitere Informationen unter www.ferrino.it











Ja, ich möchte die

gerne kennen lernen. Bitte schicken Sie mir drei aktuelle Hefte sowie das Begrüßungsgeschenk zum Aktionspreis von 9,80 €. Ausgefüllten Coupon schicken an:

BVA BikeMedia GmbH Kundenservice Friesenplatz 16 50672 Köln

Wenn ich 10 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe nichts Gegenteiliges von mir hören lasse, hat mich die ausgewählte Zeitschrift überzeugt und ich bin damit einverstanden, sie für mindestens ein weiteres Jahr zu beziehen.

■ RennRad	■ aktivRadfahreı
■ bikesport	■ ElektroRad

Vorname, Nachname		
Straße, Hausnummer		
PLZ	Ort	
E-Mail Adresse		
Hiermit bin ich damit einverstanden, dass ich durch den Rad- Club Newsletter kostenlos rund ums Rad informiert werde.		
Name der Bank		
Kontonummer	Bankleitzahl	
Datum	Unterschrift	

Kleiner "Falter" ganz groß

Weltweites Kultrennen feiert am 17. August 2014 Deutschlandpremiere in Bremen

Klapprad war gestern - heute wird gefaltet! Und wer das besonders formvollendet tun möchte und es sich leisten kann, sitzt häufig auf einem sogenannten Brompton.

Das Edelfaltrad mit Kultstatus kommt bereits seit 35 Jahren handgefertigt aus London und hat weltweit eine große Fangemeinde. Vornehmlich als treuer Wegbegleiter aller Großstadtpendler im Einsatz, eignet sich der kleine Cityflitzer aber auch ausgezeichnet für stilvolle Fahrradrennen. So ist es mittlerweile möglich in vierzehn verschiedenen Ländern - unter anderem den USA, Japan, Mexiko und Taiwan - an einer sogenannten Brompton National Championship (BNC) teilzunehmen. Dabei qualifizieren sich jeweils die Sieger für die Bropmton-WM in London, die in diesem Jahr bereits zum neunten Mal ausgetragen wird.

"Business as usual" - auch beim Rennen

Die Hauptregeln für ein Brompton-Rennen sind einfach, müssen aber strikt eingehalten werden:

1. Der Dresscode ist "very british": Shorts, Sakko, Hemd, Krawatte (Binder), Helm, 2. Es sind nur waschechte Brompton-Räder beim Rennen zuge-



lassen, 3. Die Fahrer starten im Le-Mans-Start: Rennen - Falten - Fahren, 4. Spaß ist Trumpf, sportlich geht es trotzdem zu: Die Gewinner der BNC qualifi-

zieren sich für die Brompton-Weltmeisterschaft 2015 in London, 5. Außerdem wird ein Ehrenpreis für das stilvollste Outfit verliehen, 6. Wer sich jetzt immer noch nicht wirklich vorstellen kann, was das alles soll, dem sei unbedingt dieser Link empfohlen - allen anderen allerdings auch, sonst hat man was verpasst!

http://www.youtube.com/watch?v=FGMstwEQUeg

Fahrradstadt Bremen als Austragungsort der BNC Deutschlandpremiere

In keiner anderen Stadt Deutschlands mit mehr als 500.000 Einwohnern machen mehr Menschen ihre Wege mit dem Rad als in Bremen. Zudem sind rund 1.000 Bromptons in und rund um Bremen unterwegs. Im Winter gibt es mit den Sixdays in der ÖVB-Arena eine der größten Radrennveranstaltungen in ganz Deutschland. Im Sommer gilt die Bremen Challenge als das größte Radsportfestival in der Metropolregion Nordwest unter freiem Himmel. Der Start- und Zielbereich der BNC befindet sich auf dem Wartburgplatz im Stadtteil Walle, der auf eine lange Radrenn-Tradition zurückblicken kann.

BNC findet im Rahmen der Bremen Challenge statt

Der rund 13,5 km lange abgesperrte City-Rundkurs für die Jedermannrennen der Bremen Challenge bietet ideale Bedingungen für die

www.28zoll.de





Deutschland-Premiere der Deutschen Brompton Meisterschaft. "Unser bewährter Kurs hat mit Flyover- und Hochstraßenpassagen sowohl Anstiege als auch Abfahrten zu bieten und in den Stadtteilquartieren mit etwas Kopfsteinpflaster und teilweise verkehrsberuhigten Zonen auch urbane Herausforderungen

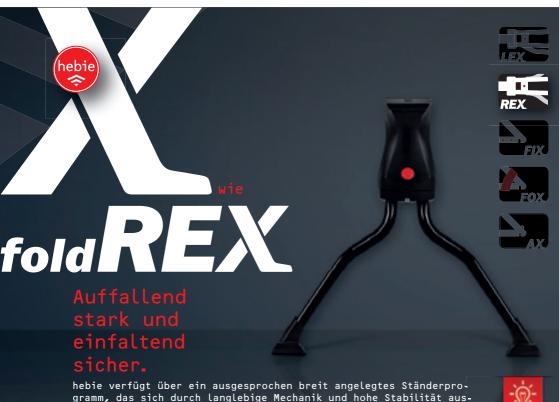
für die Teilnehmer auf ihren Cityflitzern parat", beschreibt Jens Heeren vom Veranstalter die innerstädtischen Streckenbedingungen in Bremen.

Aktuelle Teilnehmerzahl, Prognosen

Derzeit haben sich bereits rund 100 Teilnehmer angemeldet. Die Teilnehmer kommen aus dem gesamten Bundesgebiet wie z.B. München, Sinntal-Oberzell, Berlin, Köln, Düsseldorf, Hamburg, Kassel etc. und zudem auch schon aus dem europäischen Ausland wie der Schweiz, Italien und Spanien. Die Veranstalter rechnen im ersten Jahr mit 150 bis 200 Teilnehmern.

Ambiente und Rahmenprogramm

Im Veranstaltungszentrum auf dem Wartburgplatz werden unter anderem ein roter London-Doppeldecker-Bus, Dudelsackspieler, eine "Speakerscorner" und ein moderierender Butler (der Entertainer Andi Steil) britisches Flair erzeugen. Außerdem beinhaltet das Rahmenprogramm unter anderem eine Liveband. einen Freestyle-Rapper und neben dem moderierenden Butler zwei weitere charmante Moderatoren und einen DJ. die durch den Tag führen. Zusätzlich werden Kinderspaßangebote und gastronomische Köstlichkeiten bei Besuchern und Teilnehmern dazu beitragen, sich wohl zu fühlen.



zeichnet. Die neue Transport-Lösung mit X ist der foldREX 608: bis

80 kg belastbar und 320 mm Standbreite. heb



Grober Zeitplan am 17. August 2014 auf dem Wartburgplatz

Veranstaltungsbeginn: 9 Uhr Rennstart BNC: ca. 11.30 Uhr Zieleinlauf ab: ca. 11.55 Uhr Siegerehrung: ca. 13.30 Uhr Veranstaltungsende: ca. 17 Uhr

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter www.bremen-challenge.de

Neue Zelte von Rejka

Rejka präsentierte aktuelle Zelte der Saison auf der OutDoor in Friedrichshafen

Bei den neuen Rejka-Zelten handelt es sich um das Kuppelzelt Vanua light HC und den Tunnel Antao III light HC.

Die beiden Zelte sind für 2-3 Personen gedacht, beidseitig silikonbeschichtet und wiegen je 3,5kg.



Die beiden Zelte bieten sehr viel Platz und Kopffreiheit. Daher sind die neuen Zelte von Rejka vor allem für Rucksackreisende interessant, die nicht nur auf das Gewicht achten, sondern auch ein gutes Raumgefühl erwarten.

Aufgrund der guten Beschichtung von 10.000mm WS am Boden können die Zelte für alle Trekkingtouren abseits ausgetretener Wanderpfade genutzt werden.

Weitere Informationen unter www.rejka.de





eBike-Fahren wird noch komfortabler und sicherer

Bosch eBike Systems bietet Lösung für integriertes Schalten

- CAN-Bus ermöglicht echten Datenaustausch mit Komponenten
- Optimierte Schaltvorgänge für Fahrradschaltungen

Bosch eBike Systems bleibt Innovationstreiber der Branche und erweitert sein System um eine elektronische Lösung für funktional integrierte Schaltungen.

Durch die Zusammenarbeit mit den führenden Schaltungsherstellem Fallbrook, Shimano und Sram ist es möglich, das Bosch eBike-Antriebssystem mit drei Schaltungsvarianten für unterschiedliche Ansprüche auszustatten. Der eBike-Fahrer entscheidet somit selbst, ob er abhängig von der Trittfrequenz (NuVinci, Technologie von Fallbrook) oder der Ge-

schwindigkeit (Sram) automatisch schalten lässt oder elektrisch mit Schaltwippen und Schaltempfehlung selbst den idealen Gang wählt (Shimano). Die integrierten Schaltungskomponenten versprechen komfortables Pedelec-Fahren bei gleichzeitig erhöhter Sicherheit und einem harmonischen Gesamtdesign. Die elektronische Lösung wird im Frühjahr 2015 in Verbindung mit der Active Line und Performance Line und dem Bordcomputer Intuvia auf den Markt kommen

Komfortable Schaltlösungen am eBike

Bequemes eBiken setzt auch eine komfortable Schaltung voraus. Deshalb integriert Bosch eBike Systems in technologischen Partnerschaften mit Fallbrook, Sram und Shimano drei Schaltungsvarianten mit dem eigenen Antriebssystem. Gemeinsam ist den Lösungen, dass die Komponenten nicht nur elektrisch versorgt und elektronisch angesteuert werden, sondern ein echter Datenaustausch via CAN-Bus stattfindet. Dieser

Datenaustausch ermöglicht perfekt abgestimmtes Schalten, optimierte Schaltvorgänge und die Anzeige des aktuellen Ganges, respektive Trittfrequenz, im Intuvia-Display. Alle drei Lösungen sind intuitiv bedienbar und erhöhen Komfort und Sicherheit des Pedelec-Fahrers.

Bosch und NuVinci-Technologie - Trittfrequenzbasiertes, stufenloses und automatisches Schalten

Die Integration der NuVinci-Technologie basiert - genau wie die im Markt etablierte "Harmony"-Schaltautomatik - auf einer vordefinierten Wunsch-Trittfrequenz. Die über die Bosch-Schnittstelle an das eBike System angebundene Schaltung "H|Sync" passt den Über-



DrahtEsel 7/2014 19









setzungsbereich gemäß der bevorzugten Trittfrequenz automatisch an, bergauf wie in der Ebene. Das verbessert den Fahrkomfort und sorgt für mehr Sicherheit. Selbst bei Berganfahrten regelt das System automatisch nach. Spielend leicht lässt sich die Trittfrequenz dank H|Sync zwischen 30 und 80 rpm (Umdrehungen pro Minute) über Intuvia und die Bosch Remote feinregeln: Der Fahrer legt schrittweise fest, wie intensiver in die Pedale treten möchte. Für einen reibungslosen Schaltvorgang sorgt die stufenlose N360-Nabe. Die NuVinci-Anzeige entfällt bei H|Sync. Vorteil: Der eBike-Fahrer behält direkt auf Intuvia (Gear und Cadence Screen) alle wichtigen Informationen im Blick.

Alternativ ermöglicht das System auch eine manuelle Gangwahl, bei der sich eine definierte Abstufung einstellen lässt.

Bosch und Shimano - Integrierte elektrische Schaltung

Die integrierte Schaltung von Shimano eignet sich für eBiker, die viel und gerne schalten und schnelle Gangwechsel mögen oder bevorzugen. Basis ist Shimanos manuell bedienbare, elektronische Schaltung Di2 in Kombination mit den Alfine-8und Alfine-11- oder Nexus-8Getriebenaben, die elektronisch über Di2-Adapter und CAN-Bus angesteuert werden. Während des Schaltvorgangs wird der Bosch-Motor kurz gedrosselt, was zu einem sanfteren Schaltvorgang führt.

Das Shimano-Bedienelement vermittelt ein eher sportives Fahrgefühl: Optisch edel gestaltete Schaltwippen erlauben zügiges Hoch- und Runterschalten. Den aktuellen Gang bekommt der eBike-Fahrer auf dem Intuvia-Display angezeigt. Dabei kommt auch erstmals die von Bosch neu entwickelte Schaltempfehlung zum Zuge, die mit einer Pfeilanzeige auf dem Bordcomputer dabei hilft, den Akkuinhalt optimal zu nutzen.

Bosch und Sram - geschwindigkeitsabhängige Schaltung

Ebenfalls automatisch, in diesem Fall basierend auf der Geschwindigkeit, funktioniert die mit dem Bosch eBike-System integrierte Sram Dual Drive 3 Pulse. Die DD3-Nabe ist mit einer Kassette (mit bis zu zehn Zahnkränzen) kombinierbar und schaltet vollautomatisch in drei Stufen, abhängig von der Geschwindigkeit. So kann der eBiker seine Fahrt, respektive das Hochbeschleunigen, genießen, das System erle-



NuVinci-Anzeige im Intuvia-Display, Beispiel Trittfrequenz

digt den Rest. Selbst beim Anfahren steht immer der richtige Gang zur Verfügung. Ein extra Bedienelement ist bei der Sram-Variante nicht notwendig, das System funktioniert völlig autark. Dadurch ergibt sich ein aufgeräumtes, "cleanes" eBike-Design: Weniger Komponenten am Lenker sorgen für bessere Shimano-Anzeige im Intuvia-Display mit Schaltempfehlung, Gang



Übersicht und einen attraktiven Look. Das Bosch-System mit integrierter Sram-Schaltung hält die Dinge so einfach und funktional wie möglich und hat für jede Fahrsituation den passenden Gang parat.



www.pedersen.info





www.fahrrad-hinrichs.de

DrahtEsel7/2014 21



Auch bei herbstlichem Schmuddelwetter und Schneematsch immer ein gepflegtes Bike. Mit den praktischen Hanseline Radglanz Pflegetüchern sauber und geschützt durch Regen und Schnee. Keine Chance für Rost und Korrosion!





Mehr Infos: www.hanseline.de

ÖLE. FETTE. REINIGER

Gessert & Sohn – Siemensstr. 17– 40721 Hilden Germany – Tel. +49 (0) 21 03 / 51 68 1

Top-Features auf einen Blick

Ob Touren-Radler oder Urban Biker - die integrierten Schaltungen sind für Pedelec-Fahrer konzipiert, die sich ganz und gar auf das eBike-Fahrerlebnis konzentrieren möchten. "Allen drei Lösungen ist gemein, dass sie dem eBiker mehr Komfort und Sicherheit bieten: ob durch konstantes Einhalten der Trittfrequenz, automatische Schaltvorgänge oder präzises und schnelles elektronisches Schalten", erklärt Tamara Winograd, Leiterin Marketing Kommunikation bei Bosch eBike Systems. "Der Fahrer hat stets ein zuverlässiges System an seiner Seite, das ihm auch an Ampeln oder bei Berganfahrten den richtigen Gang zur Verfügung stellt. Während der Fahrt kann er sich so voll auf Verkehr oder Landschaft konzentrieren und hat jederzeit alles unter Kontrolle." Weniger Bedienelemente sorgen bei NuVinci und Sram für einen aufgeräumten eBike-Lenker, bei Shimano stehen die Schaltwippen für ein sportliches und sanftes Schalterlebnis

Weitere Informationen unter www.bosch.com



Vaude Trans Schwarzwald

vom 13. bis 17. August 2014

Atemberaubende Ausblicke und rasante Trails - bei der 9. Vaude Trans Schwarzwald greift der Veranstalter tief in die Mountainbike-Trickkiste

Nichts was es nicht gibt - mit der neunten Auflage Vaude Trans Schwarzwald zieht der Veranstalter, die Donaueschinger Agentur "Sauser Sport & Event Management GmbH", wieder einmal alle Register und zwar solche, die das Blut der Mountainbiker zum Kochen bringen.

Gleich zum Start am 13. August erwartet das auf 550 Teilnehmer begrenzte Starterfeld die längste Etappe des fünftägigen Elite- und Jedermann-Rennens, wenn es vom Startort Pforzheim zum Etappenziel Bad Wildbad geht. 81 Kilometer und 2.350 Höhenmeter führen zum Kurpark des Schwarzwaldortes.

Kaum hat man die Auftakt-Kilometer verdaut,

geht es am zweiten Tag in die vom Papier her wohl schnellste Etappe von Bad Wildbad nach Freudenstadt, früher auch Etappenziel der Deutschland-Tour der Straßenprofis. Auch bei den Mountainbikern endet die Etappe auf dem größten Marktplatz Deutschlands, nachdem zuvor 67 Kilometer und 1.700 Höhenmeter unter die Pedale genommen wurden. Richtig schnell wird dieser zweite Streckenabschnitt nach Expertenmeinung durch die Passage durch das Enztal

Es folgt die Qual der



Wahl: drei Etappen, die jede das Zeug zur Königsetappe hat. Gleichwertig und hochwertig. Ein stetiges Auf und Ab auf einer Vielzahl von Trails, Anstiegen und Abfahrten und immer auch mit technischen Passagen. "Und mit teilweise gigantischen Ausblicken ins Tal. Bei der Streckenabfahrt musste ich ab und zu anhalten und die schöne Aussicht genießen", gesteht Organisator Rik Sauser noch immer begeistert. "Die Strecken sind bei schönem Wetter ein Traum. Nun gut, für den einen oder anderen vielleicht manchmal auch ein kleiner Albtraum", relativiert der Rennchef augenzwinkernd seine Euphorie. Fakt ist: Welche der letzten drei Etappen letztendlich die Königsetappe sein wird, muss jeder Teilnehmer für sich entschei-



Bremer Stadtmusikanten Klingel, ein "Muss" für den Bremen-Bekenner - nur 8,95 Euro

Doppeltasche aus LKW-Plane für den Gepäckträger, ca. 40l Volumen - nur 49.95 Euro

Velo-Sport Ihr Radsporthaus

Martinistraße 30-32 · 28195 Bremen · Tel. 0421 · 18260 · Fax 0421 · 18225 velo-sport@nord-com.net · www.velo-sport.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.30 · 18.30 Uhr · Samstag 9.30 · 14.00 Uhr

DrahtEsel 7/2014 23

den. Die dritte Etappe startet in Freudenstadt und führt über 68 Kilometer und 2.200 Höhenmeter nach Bad Rippoldsau-Schapbach, dem höchstgelegenen Mineral- und Moorbad im Schwarzwald und Heimat des Wolf- und Bärenparks. Etappe vier führt von Bad Rippoldsau-Schapbach in das Weindorf Sasbachwalden in der Ortenau. 71,5 Kilometer hoch und runter, das entspricht den 2.370 zu bewältigenden Höhenmetern. Kein Spaziergang - trotz Talblick. Die Schlussetappe am 17. August bleibt im Ortenaukreis, direkt von den Weinbergen und Wäldern Sasbachwaldens nach Offenburg über 67,5 Kilometer inklusive der 2.250 Höhenmeter. "Ganz bestimmt wird der Finaltag ein Highlight mit einer Bilderbuchetappe durch die badische Weinregion von Sasbachwalden auf den Marktplatz in Offenburg", ist sich Rik Sauser sicher. "Die Schlussetappe führt durch einige Täler, verschiedene Weinregionen und vorbei an zahlreichen Schnapsbrunnen!"

Am Ende, nach fünf Tagen Mountainbiking pur, nach all den Strapazen und dem ausgeschütteten Adrenalin können die Teilnehmer entspannt den Blick vom "Tor zum Schwarzwald", wie Offenburg auch genannt wird, zurückgleiten lassen, den eigenen Erfolg genießen oder imaginäre Wunden lecken. Denn auch 2014 ist wieder alles dabei, was Mountainbiken so schön und einzigartig macht.

Organistaor Sauser ergänzt: "Ich hänge mich "aus dem Fenster" und behaupte, das wird die schönste Vaude Trans Schwarzwald seit der Erstaustragung!"

Die Streckenführung des MTB-Etappenrennens der UCI S2-Kategorie:

- 1. Etappe am 13.08.2014: Pforzheim Bad Wildbad, 81,0 km/2.350 hm
- 2. Etappe am 14.08.2014: Bad Wildbad Freudenstadt, 67,0 km/1.700 hm
- 3. Etappe am 15.08.2014: Freudenstadt Bad Rippoldsau-Schapbach 68,0 km/2.200 hm
- 4. Etappe am 16.08.2014: Bad Rippoldsau-Schapbach Sasbachwalden 71,5 km/2.370 hm
- Etappe am 17.08.2014: Sasbachwalden Offenburg 67,5 km/2.250 hm

Durch die UCI S"-Kategorie können auch Weltranglistenpunkte geholt werden, wodurch sich die Attraktivität für Elite- und Topfahrer erhöht. Selbstverständlich bleiben aber die Jedermänner die Kernzielgruppe. Sie werden auch in diesem Jahr wieder als Einzelstarter in den verschiedenen Altersklassen gewertet und mit hochwertigen Sachpreisen honoriert.

Alle Informationen rund um die 9. Vaude Trans Schwarzwald finden sich unter www.transschwarzwald.com.

ADFC Oldenburg

Donnerstag, 17. Juli

18.30 h, ADFC-Feierabendtour OL, Stautorkreisel (Hafenseite), Dauer 2-3 h, ca. 30 km, 14-18 km/h **Dienstag, 22. Juli**

18.30 h, ADFC-Feierabendtour OL, Stautorkreisel (Hafenseite), Dauer 2-3 h, ca. 30 km, 14-18 km/h **Freitag, 25. Juli**

18 h, ADFC-Feierabendtour

OL, Stautorkreisel (Hafenseite), Dauer 2-3 h, ca. 40 km, 20-24 km/h, für Rennradreifen nicht geeignet, Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour

Info-Laden: ADFC-Geschäftsstelle im Umwelthaus im Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3 (Hintereingang)

jeweils **Donnerstags**, **18-20 h** und **Sonnabend**, **10-12 h** Tourenberatung und Verkauf von Landkarten/Reiseführern

Fahrradcodierung jeden 4. Samstag (26.07.) im Monat zwischen 10-12 h, mitzubringen sind Personalausweis und Eigentumsnachweis (Rechnung/ Kaufquittung) für das Rad, 15 Euro pro Rad, Familien bei gleicher Adresse nur 25 Euro, Inhaber des Oldenburg-Passes bekommen 75 % Rabatt, ADFC-Mitglieder erhalten eine Codierung kostenlos, Codiertermine können während der Öffnungszeiten vereinbart bzw. telefonisch (ggfs. AB) oder per mail radtouren @ adfc-oldenburg.de beantragt werden

ADFC-Kreisverband Oldenburg, www.adfc-oldenburg.de

Liegeradsternfahrt - zur Mitte von Niedersachsen!

Die Idee entstand auf der "Schnellen Tour 2012" der Oldenburger Liegeradgruppe - eine Sternfahrt zur geographischen Mitte von Niedersachsen. Wo ist denn die Mitte???

Am Samstag, den 20. September geht es nach Hoya an der Weser. Liegeradfahrer und Liegeradgruppen aus ganz Niedersachsen und Norddeutschland (z.B.: Bremen, Kirchweyhe, Hannover, Hamburg, Hameln, Lüneburg, Nienburg, Rütenbrock, Oldenburg usw.) können teilnehmen.

Am Samstag ist die Anfahrt zum Ziel: Fachsimpeln und Klönen, Grillen, Schwimmen und Zelten an der Weser Bei schlechtem Wetter können das Kanuhotel und die Bootshalle des Wassersportvereins benutzt werden.

Am Sonntag nach dem gemeinsamen Frühstück

ist die Heimfahrt wieder in alle Himmelsrichtungen geplant.

Weitere Infos gibt es im nächsten DrahtEsel und ab September auf der Homepage der Oldenburger Liegeradgruppe

Ab September ist auch eine Anmeldung möglich unter

mailto:info@oldenburger-liegeradgruppe.de

Nur die Besten werden kopiert!

Der Erfolg des bewährten Chaingliders von Hebie ruft Nachahmer auf den Plan.

Aktuell gibt es einen Fahrradanbieter, der eine Nachahmung des von Hebie produzierten und patentrechtlich geschützten Chaingliders verbaut.

Dazu äußert sich nun Dirk Niermann, Geschäftsführer des Bielefelder Fahrradteile-Herstellers: "Bei Produkten, die Hebie seit mehreren Jahrzehnten hier in Bielefeld herstellt, wie z. B. Anhängerkupplungen oder dem Zweibeinständer REX 605, hatten wir

bisher wenig Handhabe gegen Kopien vorzugehen", so Dirk Niermann. "Beim Chainglider ist die Rechtslage jedoch eindeutig. Neben der großen Modellvielfalt und dem umfangreichen technischen Knowhow, das wir mit der stetigen Weiterentwicklung des Produkts erworben haben, schützen uns diverse nationale und internationale Patente vor Kopierern. Schade ist nur, dass wir im Fall einer Patentverletzung nicht den Hersteller in Fernost, sondern den oder die Inverkehrbringer ansprechen müssen." Daher bietet Hebie seinen Kunden an. beizweifelhaften Angeboten Drittereine Stellungnahme zur Situation zu geben.





FOR LIFE OUTDOORS.

TENTS BACKPACKS / FURNITURE AIRMATS / SLEEPING BAGS

www.eurekaeurope.com

BGH: Keine Mitschuld bei Helm-Verzicht

ADFC begrüßt Grundsatzurteil pro Rad

Heute hat der Bundesgerichtshof (BGH) entschieden, dass einem Radfahrer ohne Helm nicht automatisch eine Mitschuld an den Folgen eines Unfalls angelastet werden kann.

Damit hebt der BGH das umstrittene Urteil des Oberlandesgerichts Schleswig von Juni 2013 auf. Der ADFC hatte die Kläge-

rin auf ihrem Rechtsweg unterstützt- und begrüßt die Entscheidung der Karlsruher Richter als Wiederherstellung der Rechtssicherheit.

Der BGH begründete die Entscheidung wie folgt: "Zwar kann einem Geschädigten auch ohne einen Verstoß gegen Vorschriften haftungsrechtlich ein Mitverschulden anzulasten sein, wenn er diejenige Sorgfalt außer acht lässt, die ein ordentlicher und verständiger Mensch zur Vermeidung eigenen Schadens anzuwenden pflegt. Dies wäre hier zu bejahen, wenn das Tragen von Schutzhelmen zur Unfallzeit nach allgemeinem Verkehrsbewusstsein zum eigenen Schutz erforderlich und zumutbar gewesen wäre. Ein solches Verkehrsbewusstsein hat es jedoch zum Zeitpunkt des Unfalls der Klägerin noch nicht gegeben."

ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: "Wenn ein Radfahrer vollkommen unverschuldet Onfer eines Verkehrsunfalles wird, dann darf ihm niemand seine berechtigten Schadensersatzansprüche streitig machen - egal, ob mit oder ohne Helm gefahren wurde. Das ist die Ouintessenz des BGH-Urteils. Der ADFC hat mit der verunglückten Radfahrerin für dieses Urteil gekämpft - und wir freuen uns, dass sie nach den Strapazen des fast zwei Jahre dauernden Rechtsstreits und der Bewältigung der schweren Unfallfolgen von höchster Instanz Recht bekommen hat."









www.pedersen.info

10. Jubiläumsausgabe im Radolfzeller Herzenbad

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben - zum zehnten Mal treffen sich vom 25. bis 27. Juli 2014 rund 2000 ambitionierte Athleten zum "Bodensee Megathlon Radolfzell" präsentiert von der Sparkasse Singen-Radolfzell, um die bewährten fünf Sportarten -Schwimmen, Radfahren, Inlineskaten, Mountainbiken und Laufen - als Einzelstarter, im Duo oder im Fünfer-Team in Angriff zu nehmen.

Erneut mit an Bord ist die Sparkasse Singen-Radolfzell als Titelsponsor. "Die Sparkasse hat von Beginn an diese Sportveranstaltung unterstützt und ist damit zum zehnten Mal auch Megathlon-Titelsponsor", erklärt deren Vorstandsmitglied Jens Heinert, der selbst zum zehnten Mal den Megathlon als Inliner in einem Team absolvieren wird

Auch die Stadt Radolfzell ist weiter mit im Boot. Wobei erstmals Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab Schirmherr sein wird und damit das Erbe seines Vorgängers Jörg Schmidt antritt. Ihm passt das Sportevent ins städtische Konzept: "Radolfzell ist Umwelthauptstadt, Gesundheitsstadt und Tourismusstadt, da ist der Megathlon eine ideale Veranstaltung als Highlight in der Region." Unterstützt wird der Jubiläums-Megathlon zudem von der Lapp Group aus Stuttgart und der Aqua

Lung GmbH aus Singen, die mit ihrer Marke "Aqua Sphere" den Schwimmbereich abdeckt, mit einem Stand vor Ort präsent und mit mehreren Firmenteams am Start sein wird.

Die einzelnen Megathlon-Disziplinen gehen in diesem Jahr über die folgenden Distanzen: Schwimmen - 1,5 Kilometer, Radfahren - 44,5 Kilometer, Inlineskaten - 22.7 Kilometer. Mountainbike - 36.4 Kilometer. Laufen - 10.0 Kilometer. Der erste Startschuss erfolgt am Sonntag, 27. Juli, um 8 00 Uhr "Die Strecken bleiben größten-

Jens Heinert, Martin Staab, Rik und Kai Sauser (von links nach rechts)

teils gleich und haben sich absolut bewährt", verraten Kai und Rik Sauser von der veranstaltenden Agentur Sauser Sport & Event Management GmbH: "Lediglich auf der Rennradstrecke gibt es eine kleine Optimierung im Vergleich zum Vorjahr. Auch die gesamte Logistik mit Team- und Wechselzone wird unverändert bleiben."

Dagegen wurde der angestammte Termin um eine Woche vorverlegt: "Wir haben uns für einen früheren Termin weg vom ersten Ferienwochenende entschieden. Das bringt auch eine verkehrstechnische Entspannung. Und da wir nächstes Jahr sowieso eine Terminveränderung hätten vornehmen müssen, weil 2015 in Rielasingen-Worblingen ein großes Kreisjugend Feuerwehrfest stattfinden wird, das eine Passage der Strecken unmöglich machen wird, werden wir diese Terminverschiebung um eine Woche nach vorn jetzt schon durchziehen", ist sich Rik Sauser über eine gute Entscheidung sicher.

Bei der zehnten Megathlonausgabe mischt natürlich Sport-Prominenz mit: Neben den deutschen Radsportassen Kai Hundertmarck und Hanka



Kupfernagel, letztereist bekanntlich noch im Profisport aktiv, haben auch Extrem- und Langstreckenschwimmer Christof Wandratsch, seines Zeichens mehrfacher Welt- und Europameister und auch Ironman-Hawaii-Sieger Faris Al Sultan zugesagt.

Bislang sind rund 1600 Anmeldungen eingegangen und damit etwa fünfzehn Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Anmeldungen sind noch bis Dienstag, 15. Juli 2014 möglich, sofern nicht schon zuvor das Teilnehmer-Limit, das bei 2000 Athleten liegt, erreicht wird. Jeder Teilnehmer erhält zum T-Shirt mit neuem "Bodensee-Design"

IMPRESSUM

Herausgeber: Bernd Reimann
Redaktion: Bernd Reimann
Redaktionelle Mitarbeit:
Erik Herlyn, Stefan Dunker, Andreas
Leucht, Jörg Paulick, H. Dunker
Anzeigen und Vertrieb:
Bernd Reimann, Claudia Dunker
Druck: Humburg, Bremen
Erscheinungsweise:
monatlich

Einzelpreis: €1,20

Verteilung: über Ausflugslokale, gute Fahrradgeschäfte, Gaststätten, Hochschulen, Sparkassen & Banken, Stadtbibliotheken, Sportzentren, Universitäten, gezielte Auslagestellen usw.

Ihre Post richten Sie bitte an:
DrahtEsel Verlag
Bernd Reimann
Bördestraße 106, 28717 Bremen
Tel.: 0421 / 63 38 09
Fax: 0421 / 63 38 36
E-Mail: info@Draht-Esel.de
ISSN 0943-2094



www.draht-esel.de

zusätzlich ein "Multifunktions-Kopf-/Halstuch" als Jubiläumspräsent.

Auch 2014 sorgt wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm in Radolfzell für Mega-Stimmung. Eingeleitet wird das lange "Megathlon-Wochenende" am Freitag, 25. Juli 2014 mit einem hochklassigen Live-Konzert der SWR3-Band. Vier Stunden lang Kracher der 70er, Kultsongs der 80er und Hits aus den brandaktuellen Charts. Fünf Sänger, neun SWR3-Musiker, zwanzig verschiedene Gitarren und eine riesige Keyboardburg, moderiert von den beiden SWR3-Moderatoren Stefanie Tücking und Sebastian Müller. Einlass im Festzelt im Radolfzeller Herzenbad ist um 20.00 Uhr, Beginn um 21.00 Uhr. Die Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.bodenseemegathlon.de zum Preis von 10 Euro. An der Abendkasse kosten die Karten 12 Euro



Am Samstagabend sorgt die Band "Freibier" bereits zum dritten Mal in Folge für die passende Megathlon-Stimmung im Herzenbad, die das Bad mit ihrem Hitmix innerhalb weniger Minuten in einen Hexenkessel verwandeln kann. Einlass im Festzelt im Radolfzeller Herzenbad ist um 20.00 Uhr, Beginn um 21.00 Uhr. Die Karten kosten im lokalen Vorverkaufbei "Babelfischmedia" in Radolfzell, "Cafe Zur Burg" in Radolfzell, "Helmar Dummel" in Moos, "Cafe Verena" in Worblingen und "Sonjas Bioladen" in Öhningen 6 Euro und an der Abendkasse 8 Euro.

Die Anmeldung für den Bodensee Megathlon Radolfzell ist seit Anfang Februar online unter www.bodensee-megathlon.de möglich. Einzelstarter zahlen 85,-Euro, Couples 135,- Euro und Teams 210,-Euro. Meldeschluss ist der 15. Juli 2014 oder bei Erreichen des Teilnehmerlimits von 2000 Startern entsprechend früher

Weitere Informationen zum Bodensee Megathlon Radolfzell sind zu finden unter

www.bodensee-megathlon.de.



www.webdesign-paulick.de

Kleinanzeigen

"Eine kostenlose Kleinanzeige im DrahtEsel ist entweder nach drei Tagen erfolgreich, oder sie hat 4 Wochen Zeit, sich richtig zu verbreiten." Beides ist nicht schlecht. Zum Nulltarif: DrahtEsel, Bördestraße 106, 28717 Bremen

Verkaufe Kinderfahrrad MTB, 24", Scott Scale Junior, gelb/schwarz, 7-Gang-Shimano, € 110,00, Telefon 04791/3091770

Verkaufe Rarität Herskind-Designrad, lim. Auflage, Kombination aus Holz, hellem Rindsleder u. ausgef. Ideen, VB € 420,00, Telefon 0421/4844092

Verkaufe 2 Herkules Klappräder, 20", 3-Gang-Schaltung, top gepflegt, Beleuchtung komplett, zus. € 100,00, Telefon 04203/437070

Verkaufe Top Jugendfahrrad, 24", 21-Gang-Shimano, Federgabel, sehrgutes Reifenprofil, kaum gefahren, VB € 100,00, Telefon 04235/957057

Suche klassisches Randonneur und Teile, gerne auch 60/70er Jahre auch einzelnen hochwertigen, gemufften Stahlrahmen, Telefon 07141/925964 o. rolf.kluever@gmx.de

Suche Kreidler Florett oder Ersatzteile Telefon 04298/31827 oder 04748/2670

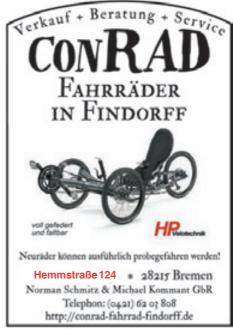
Liegerad Selbstbau 97/98, Verschleißersatzteile gesucht (64er Kurbelzahnkranz, Umwerfer u.a.), Telefon 01577/5704021

Kleinanzeigentext an:

DrahtEsel Bördestraße 106 28717 Bremen Fax 0421/63 38 36







DrahtEsel7/2014 29

Veranstaltungen des ADFC im Juli / August 2014

Donnerstag, 17. / 31. Juli / 14. August 16 h, ADFC-Feierabendradtour

HB-Vegesack, ADFC-Radstation, ca. 2h, ca. 15-20 km, 12-14 km/h, Christel Bösche, (0421) 671914 Donnerstag, 17. Juli

18 h, ADFC-Feierabendradtour HB, Borgfelder Landhaus/Mehlandsdeichweg, 2-3h, ca. 25-35 km, 14-16 km/h, Karl-Heinz Böttjer (0421) 68524791

Freitag, 18. / 25. Juli / 1. / 8. / 15. August 17 h, ADFC-RadtourTreff:HB-Neustadt, Buntentorsteinweg 270, 15-35 km, Tempo ca. 15 km/h, 1,5-4 h, H.-J. Schröder, (0421) 821302

Sonnabend, 19. Juli / 2. / 16. August

10-12 h, ADFC-Fahrradcodierung (Ausweis u. Eigentumsnachweis erforderlich), Gravur 15 Euro, Klebecodierung 8 Euro, Ermäßigung f. Familien und ADFC-Mitglieder, ADFC radort Bremen, Bahnhofsplatz 14a, ADFC (0421) 51778822

11 h. ADFC-Radtour

donne veloce, nur für Frauen, ca 50-70 km, 20-22 km/h, ca. 5h, ADFC radort Bremen, Bahnhofsplatz 14a, Hannah Grundey (0421) 536593

Montag, 21. Juli

10h, ADFC-Radtour Treff: HB-Vahr, Berliner Freiheit, Sanitätshaus, Dauer ca. 3-4 h, ca. 35 km, 14-16 km/h, Ilse Ellinghausen, (0421) 411423, AB

Montag, 21. Juli / 4. August

18 h, flotte ADFC-Radtour HB-Vegesack, ADFC-Radstation, ca. 3 h, ca. 45 km, 18-20 km/h, nicht für Rennräder geeignet, Bärbel Knaak, (0421) 6028621 Dienstag, 22. / 29. Juli / 5. / 12. August

18 h, ADFC-Feierabendradtour

HB-Vegesack, ADFC-Radstation, ca. 2-3 h, ca. 25-35 km, 14-16 km/h, Klaus Wilske, (0421) 6586355 Mittwoch, 23. Juli

10 h, ADFC-Vormittagsradtour

HB-Vegesack, ADFC-Radstation, ca. 2-3 h, ca. 20-25 km, 14-16 km/h, Wolfgang Ahting, (0421) 653305

Donnerstag, 24, Juli 19h, ADFC-Klönschnack, für Radfahrende (Liege-

rad und andere), HB, Bürgerh. Weserterrassen, 4. Donnerstag im Monat, ADFC (0421) 51778822 Sonntag, 27, Juli

11-18 h, ADFC-Fahrradfestival Musik, Kindervergnügen, ungew. Räder, Gebrauchtfahrradmarkt,

touristische Infos. Osterdeich zw. Altenwall u. Theatergarage, zeitgleich mit der Breminale, ADFC (0421) 51778822

Sonnabend, 2. August

9-13 h, ADFC-Gebrauchtfahrrad-Markt

von privat an privat, Lichtbildausweis u. Eigentumsnachweis erforderlich, vor der Radstation, Bahnhofsplatz 14a, Bremen, (0421) 51778822

Montag, 4. August

10 h, ADFC-Radtour

Treff: HB, Paulaner's im Wehrschloss, Hast. Osterdeich 230, Dauer ca. 3-4 h, ca. 35 km, 14-16 km/h, Ilse Ellinghausen, (0421) 411423, AB

Dienstag, 5. August

18 h, ADFC-Radtour Treff: HB-Findorff, Torfkanal/ Utbremer Ring, ca. 2-4 h, ca. 25-40 km, 16-18 km/ h, Andrew Harrison, (0152) 0496136

Mittwoch, 6. August

18.30 h, ADFC-Radtour Treff: HB, Kulenkampff-/ H.H.-Meier-Allee, Riensberg-Apotheke, Dauer ca. 2-4 h, ca. 25-40 km, 16-18 km/h, Christian Waldhausen, (0421) 444847

Freitag, 8. August

10 h, flotte ADFC-Radtour nach Simmerhausen, Treff: HB, Bahnhof Bremen-Neustadt, ca 80 km, 18-20 km/h, ca. 7-9h, 5/2 Euro, Picknickproviant mitbringen, Sylvia Scheib (0421) 3962575

Mittwoch, 13. August

9h, ADFC-Rad-/Schiffstour

Bremerhaven>Vegesack, HB-Vegesack, ADFC-Radstation, ca. 11 h, ca. 70 km, 14-16 km/h, 23/20 Euro, zzgl. Selbstverpflegung an Bord und Einkehr, Rüdiger Frese, (0421) 653529, Anm. b. 28.7.

Freitag, 15, August

10 h, ADFC-Radtour nach Egypten, über Sagehorn Bassen, Fischerhude, Treff: HB, ADFC radort Bremen, Bahnhofsplatz 14a, ca 60 km, 16-18 km/ h, ca. 7h, 5/2 Euro, Proviant und Einkehr, Ilse Ellinghausen, (0421) 411423, AB

Sonntag, 17, August

8.30 h, flotte ADFC-Radtour zum Freilichtmuseum in Cloppenburg, HB-Vegesack, ADFC-Radstation, ca. 8 h, ca. 75 km, 18-20 km/h, 5/2 Euro, zzgl. Bahnfahrt u Führung, Selbstverpfl: Picknickproviant, Bärbel Knaak, (0421) 6028621, Anm. b. 14.8.

ADFC-Landesverband, www.radtouren-bremen.de







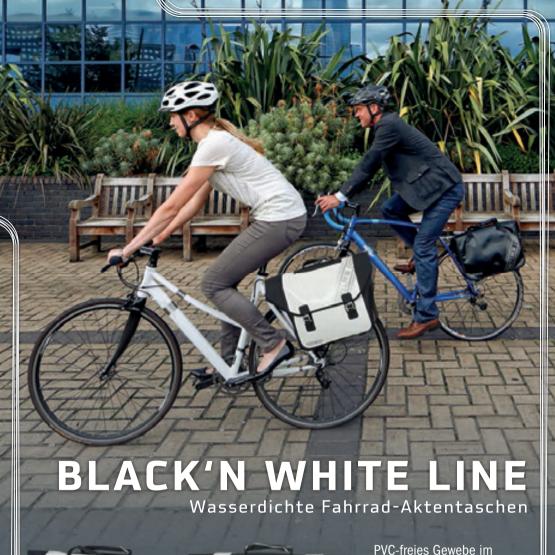
Schirmherrschaft: Ingo Kramer

Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)











PVC-freies Gewebe im klassischen Look

neue QL2.1 Halterung mit Anti-Scratch-Funktion

<u>in</u>terner Organizer mit Notebookfach

<u>in</u> schwarz und weiß erhältlich

Downtown QL2.1 Black'n White



5 JAHRE GARANTIE MADE IN GERMANY WWW.ORTLIEB.COM

